

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	13 (1897)
Heft:	15
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einer Komound-Dampfmaschine ans Tageslicht befördert wird. Letztere von 100 Pferdekäften liefert zugleich die nötige Kraft für einen Drehstromdynamo, der die elektrische Beleuchtung des neu erbauten, resp. vergrößerten „Hotel des Salines“ von Herrn Dietrich besorgt, sowie dieselbe des Kanalwerkes, wo gegenwärtig mit allem Eifer die Montierung der 20 Turbinen betrieben wird. Das auf dem Roberstensfeld entdeckte Wasser hat einen unschätzbar wert für die Zukunft unserer Stadt, indem auf diesem günstig gelegenen ebenen Terrain zahlreiche Fabriken entstehen werden; eine Schienenstrangverbindung mit der nahen, bereits bestehenden Salinenbahn ist schon gesichert. Über das gelieferte Wasserquantum werden Messungen veranstaltet; auch in chemischer Hinsicht soll das Wasser untersucht werden. Bisher hatte man am Vorhandensein von Wasser in dieser weit ausgedehnten Fläche gezweifelt, der Erfolg wird daher um desto mehr begrüßt.

Beton- und Steinfußböden sind mit Recht wegen ihrer Undurchlässigkeit gegen Feuchtigkeit und ihrer Feuersicherheit beliebt, besitzen aber andererseits den Nachteil, fühlbar zu sein, welche üble Eigenschaft sich namentlich in Werkstätten und Fabrikräumen den Arbeitern unangenehm bemerkbar macht. Schon jetzt sucht man diesem Ubelstande dadurch zu begegnen, daß die Arbeiter an den meist von ihnen eingenommenen Stellen Bretterunterlagen erhalten, welche aber zumeist nur lose auf dem Cementfußboden aufgelegt werden, da ihre Befestigung mit nicht geringen Schwierigkeiten verbunden ist. Mit Freuden ist daher eine Erfindung zu begrüßen, durch welche es möglich wird, einen Bretterbelag auf Cement-Beton und dergl. zu befestigen. Wie uns das Patent- und technische Bureau von Richard Lüders in Görlitz mitteilt, werden nach dem neuen patentierten Verfahren aus Schlackenpreßsteinen bestehende Dübel in den Cement-Beton oder zwischen Steine eingebettet und die Bretter mit diesen Dübeln durch Nägel oder Schrauben verbunden, sodaß der Bretterbelag, nachdem er schadhaft geworden ist, leicht wieder ersetzt werden kann.

Acetylen. Das neue Gas wird gegenwärtig bei den preußischen Staatsbahnen nach dem System von Julius Pintsch verwendet, das auf einer Mischung von Fettgas (Oelgas) und Acetylen beruht. Fettgas mit 20 Prozent Acetylen-Beimischung kostet der Kubikmeter 72 Pf. und man braucht im Brenner Nr. 40 nur 1,65 L. dieses Gasgemisches für die Kerze und Stunde, so daß in diesem Falle die Beleuchtung für die Kerze und Stunde nur 0,12 Pf. beträgt. Mischnas von 20 Prozent Acetylen-Beimischung ist also billiger, als die Verwendung des Fettgases allein. Mischnas, zusammengesetzt aus 50 Vol. Prozent Acetylen und 50 Vol. Prozent Fettgas kostet 1 M. 20 der Kubikmeter. Damit hat der Brenner (Fettgasbrenner Nr. 40) die 3,4fache Leuchtkraft als mit reinem Fettgas und die Stundenkerze kostet in diesem Brenner, wenn man 1,45 Liter für die Kerze und Stunde verbraucht, 0,174 Pf.

Aus diesen Thatsachen geht hervor, daß durch eine Mischung von Acetylen und Fettgas keine Mehrkosten entstehen, sofern die Leuchtkraft der Mischung in Berücksichtigung gezogen wird. Für die bestehenden Fettgasanlagen ist dadurch die Möglichkeit gegeben, ohne jede Änderung, da die Fettgasbrenner Anwendung finden können, ein vorzügliches Licht zu erhalten und es ist bei den besseren Laternen die jeweils erwünschte Leuchtkraft mit Leichtigkeit zu erzielen. Weitere Versuche von Julius Pintsch haben festgestellt, daß man mit einer Mischung von 70 Vol. Steinkohlengas und 30 Vol. Acetylen eine ebenso hohe Leuchtkraft im Oelgasbrenner erhält, als wenn man Fettgas von guter Qualität allein verwendet. Wir glauben, diese auf sehr genauen Beobachtungen beruhenden Mitteilungen sollten die zahlreichen schweizerischen Besitzer von Oelgasapparaten interessieren, so namentlich die Gasthofbesitzer, die ihre Etablissements mit Oelgas beleuchten

und ein Licht zu erhalten wünschen, das mit dem elektrischen Licht konkurrieren kann. Die Mischung von Acetylen und Fettgas geschieht auf die einfachste Weise, z. B. mit dem von H. Brunswicker in Biel konstruierten Apparat und durchaus ohne Gefahr. Alle Bedingungen bleiben sich im übrigen gleich wie für die Oelgasbeleuchtung, mit dem Unterschiede, daß man ein viel besseres Licht bei einfacherer Manipulation erhält. (R. B. B.)

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

304. Wer liefert in größeren Quantitäten Tischblätter für Wirtstische in Nussbaumholz u.?

305. Wer liefert Messingstangen und -Knöpfe für Kochherde? Größere Abnahmen.

306. Wer könnte einer sehr gut eingerichteten kleineren Maschinenfabrik mit Gießerei noch mehr Beschäftigung zuweisen?

307. Wer liefert Weißblechtafeln in $1,0 \times 1,0$ m und circa 1 mm Dicke, absolut ebene Flächen, und wer verzinnet wieder solche alte Bleche?

308. Wer liefert solide billige Zugjalousien?

309. Hatemand eine ältere Turbine zu verkaufen, passend zu einem Gefäß von 1,70 m und einer Wassermenge von 450 Sekundenliter?

310. Welches Geschäft liefert die solidesten, schönsten und zugleich billigsten Belos?

311. Wer ist Käufer von 1—2 Waggon dürrer 25 mm starken Buchenbretter gegen Barzahlung?

312. Wer liefert Maschinen zum Abspannen von Jalousiebrettern und zu welchem Preis?

313. Man wünscht einen guten $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ HP Wassermotor zu kaufen; vorhandener Druck $5\frac{1}{2}$ Atmosphären.

314. Wer hätte eine gute Bandsäge mit beweglichem Tisch, 30—40 cm Aufschmitt, für einen Wagenfabrikat zu verkaufen?

315. Wer liefert Coullisenreifen in $30 \times 15 \times 1,8$ mm und $36 \times 12 \times 1,8$ mm Stärke, Außenkante gemessen? Bedarf einige tausend Laufmeter pro Jahr.

316. Welche Firma liefert eine leichte, komplette Sägemaschine, einfacher Gatter, die 2 bis höchstens 3 HP erfordert, oder auch die einzelnen Eisenteile dazu? Betrieb erfolgt von einer Transmission aus. Eventuell würden auch Offerente für schon gebrauchte, jedoch nachweisbar gutgehende Werke berücksichtigt.

317. Wer verkauft ein älteres, gut erhaltenes, kurzes Gestell aus Holz oder Eisen, dienlich zur Montage einer Circularäge? Nur billige Preisofferenten mit Angabe der Höhe, Breite und Länge können berücksichtigt werden.

318. Wer hat gebrauchte eiserne Rippenrohre oder andere weite Dampfheizungsrohre zu verkaufen?

Antworten.

Auf Fragen 223 und 242. Wünsche mit Fragestellern in Verbindung zu treten. J. Nutzhausen, Sommer-Umrissewil. Spezialität in Färbereiartikeln.

Auf Frage 268. Das Zerkleinern von Korkabfällen besorgt in ihren eigenen Mühlen die Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenbach (Argau).

Auf Frage 274. Wir empfehlen unser Gipsplatten-Patent 13,092 und sind zu näherer Auskunft gerne bereit. Hurrer u. Fein, Solothurn.

Auf Frage 275. Bin Verkäufer von Dachschindeln und könnte solche per 1000 zu minimalem Preise liefern. J. Kreis, Schindelfabrik, Essersweil bei Roggwil (Thurgau).

Auf Frage 275. Diene Ihnen zur Antwort, daß fragliche Dachschindeln bei uns zu beziehen sind und erlaube Ihnen die selben wegen Platzänderung per Bund à 500 Stück, 34×7 cm, gewöhnliche Dicke und sehr schön, à Fr. 1.30 ab Wolhusen zu empfehlen (Gelegenheitskauf). Wünsche gerne mit Ihnen in Korrespondenz zu treten. J. Erni, mech. Schindelfabrik, Wolhusen (Luzern).

Auf Frage 275. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Joh. Bachmann, Dedermeister, in Uster.

Auf Frage 279. Als Spezialität für Sägereien liefert Dampfkessel und Locomotiven mit patentierter Treppenrostfeuerung, für Abfallholz und Sägespäne vorzüglich geeignet, das Technische Bureau von Eugen Langweiler, St. Gallen.

Auf Frage 280. Wenden Sie sich gefl. an die Motorenfabrik Weizikon A. G., welche die Fabrikation derartiger Motoren als einzige Spezialität betreibt und die besten Zeugnisse über ähnliche Anlagen vorweisen kann.

Auf Frage 280. Wenden Sie sich an die Firma E. Kießling

u. Co., Zürich II, Lavaterstr. 71, welche Ihnen mit wohlmeinendem Rat über Blockbandsägen an die Hand geht.

Auf Frage 285. Email-Geschirr für Wiederverkauf liefert Rd. Trost, Küntun, Aargau.

Auf Frage 287. C. Weber-Landolt, Maschinenfabrik, Menziken, liefert Petrolmotoren einfachster und solidester Konstruktion. Verlangen Sie Prospekt.

Auf Frage 287. Wenden Sie sich gefl. an die Motorenfabrik Weizikon A. G. in Weizikon.

Auf Frage 292. C. Weber-Landolt, Maschinenfabrik, Menziken, Aargau, fabriziert Acetylen-Gas-Apparate und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 292. Acetylen-Gas-Apparate in bewährter Konstruktion für 3-5 fl. und auch größere liefert Rd. Trost, Küntun, Aargau. Ein solcher Apparat ist in Zürich III bei Herrn Rob. Hug, Installateur, zu besichtigen.

Auf Frage 292. Vielleicht Hans Stuckelberger, Ingenieur, Basel.

Auf Frage 292. Man wende sich an Charles Nager, Acetylen-Installationsgeschäft, Luzern.

Auf Frage 292. Müller u. Reinbold, mechanische Werkstätte, Möhlin (Aargau), fabrizieren und liefern betreffende Acetylengas-apparate, sowie Brenner samt dem nötigen Carbid und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 293. J. Erni, mech. Rundschindelfabrik, Wohlen (Luzern) wünscht mit Ihnen in Verbindung zu treten und offeriert Ihnen fragl. Rundschindeln von seinem Alpenholz, 4 mm dick und 48 mm breit, à Fr. 1.60, 54 mm breit à Fr. 1.80, 60 mm à Fr. 2. —. Gewöhnliche Länge 12 cm. Prompte Lieferungen.

Auf Frage 294 und 295. Teile Fragesteller mit, daß ich mich mit Anfertigung von Blechverkleidungen in verschiedenen Dessins als Spezialität befinde. A. Labhart, Spengler, Steckborn.

Auf Frage 297. Für Kaminhütte, Ruffänger u. dgl. empfehlen wir Ihnen Hans Stuckelberger, mech. Werkstätte in Basel. Der Genannte fertigt als Spezialität den unter 12,292 patentierten Kaminhut, System Zürcher, mit dem Zusamen „Gaudemus“.

Auf Frage 302. Hans Stuckelberger, Eisenbau-Werkstätte, Basel, würde gewiß das Fabrikationsrecht Ihrer zusammenlegbaren Treppe übernehmen.

Auf Frage 303. Davoser Schlittenräume liefert in verschiedenen Größen billig Julius Gerber, Holzbiegerei, Burgdorf.

Auf Frage 303. Gebogene Davoser Sport-Schlittenräume liefert billig J. U. Widmer, Säge u. Holzbiegerei in Burgdorf.

Submissions-Anzeiger.

Die Bauarbeiten für die Tschiera-Clubhütte, welche noch diesen Herbst unter Dach gebracht werden soll. Plan, Baubetrieb und Vertragsbestimmungen können bei Claudio Saraz in Pontresina eingesehen werden. Offerten sind bis spätestens Mittwoch abend, den 14. Juli, dem Präsidenten der Sektion Bernina S. A. C., Dr. Oskar Bernhard in Samaden, einzureichen. Es werden nur Offerten für den Gesamtbau inkl. Materialtransport an Ort und Stelle angenommen.

Bauquartier „Eigen Heim“, Schloßliwiese St. Gallen. Sämtliche Bauarbeiten für 2-3 Musterhäuschen sind einzeln oder im Pauschal-Accord zu vergeben. Pläne, Bedingungen und Vorauflaße sind bei Hiller, Architekt, Hadwigistrasse 4, II., St. Gallen, einzusehen und bezügliche Offerten bis 15. Juli einzureichen.

12 zweiplätzige und 12 dreiplätzige Schulbänke, St. Gallen System, für die Unterschule Unter-Siggenthal (Aargau). Näheres bis 20. Juli an Gemeindemann Müller in Unter-Siggen.

Die Marmorarbeiten für die Schalterhalle des neuen Postgebäudes in Zürich. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerez, Bahnhofstrasse 14, Zürich, zur Einsicht ausgelegt. Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Zürich“ der Direktion der eidgenössischen Bauten bis und mit dem 17. Juli nächsthin frankt einzureichen.

Wasserversorgung Sulgen. Errstellung eines Reservoirs, 200 m³, sowie 3 Brunnenstuben samt Erdarbeit; Errstellung des Leitungsnetzes, circa 4000 Meter, Zuleitungen circa 1600 Meter, und die zugehörigen Grabarbeiten. Die Pläne und Baubeschrieb liegen bis 17. Juli bei Herrn Tierarzt Keller zur Einsicht bereit. Übernahmsofferten sind bis zum 20. dies verschlossen mit Aufschrift „Wasserversorgung Sulgen“ einzufinden an Herrn Bürgis, Ortsvorsteher.

Wasserversorgung Hagenbuch (Zürich). 1. Errstellung eines 300 m³ Wasser fassenden Reservoir in Cement-Beton komplett armiert. 2. Lieferung und Legung des Leitungsnetzes der Münzenröhren von 50-150 mm Lichtweite, ferner Zuleitung zu den

Häusern mit Abschlußhähnen samt Formstücken, Schieberhähnen und Hydranten. 3. Grabarbeiten circa 2500 Meter. Bewerber hiefür, entweder für das Ganze oder nur einzelne Arbeiten, wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung Hagenbuch“ bis am 15. Juli 1897 an Gemeindemann Müller zur Post, Hagenbuch, einsenden, wo Pläne und Bedingungen eingesehen werden können.

Lieferung von circa 85 m² **Trester**, circa 85 m² **Parquetböden**, circa 170 m² **Schindelunterzug**. Diesbezügliche Offerten sind bis am 18. dies Monats an Unterzeichneten einzureichen, wo auch die näheren Bestimmungen einzuhören sind. D. Zogg, Baumeister, Azoos (St. Gallen).

Schlosser- und Malerarbeiten, die Lieferung von eichen S-Riemeböden und die Einrichtungen für Gas und Wasser für das Gundelsdinger-Schulhaus in Basel. Pläne im Baubureau des Neubau zu beziehen. Offerten an das Baudepartement Basel bis nachmittags 2 Uhr des 12. Juli.

Die Ortsgemeinde Diezenhofen beabsichtigt, die durch die Errstellung der Wasserversorgung auferissenen **Trottoirs und Strassenkanten pflastern** zu lassen. Schriftliche Offerten per Quadratmeter nimmt Herr Ortsvorsteher Wegeli bis 15. Juli entgegen, wo siebent nahere Bedingungen eingesehen werden können.

Wasserversorgung Ossingen. Errstellung resp. Weiterführung der Wasserversorgung von Ossingen nach Wyden und Häusen in einer Länge von ca. 1800 Metern in 100 mm Guhröhren. Dieselbe umfaßt die Anlage der Hauptleitung mit Zuleitung zu den Häusern, event. auch der Hausleitungen, nebst den im Plan vorgesenen Hydranten. Die diesbezüglichen Pläne und Bauvorschriften liegen bei Herrn Präsident Girsberger in Ossingen zur Einsicht offen. Reflektanten zur Übernahme dieser Baute wollen ihre Eingaben verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung Häusen“ bis zum 14. Juli d. J. an Herrn Gemeinderatspräsident K. Girsberger einsenden.

Durchführung der Katastervermessung inkl. Anlage eines neuen Güterstafers in der Mun.-Gemeinde **Neufrisch a. d. Thur**. Übernahmösüste Facheute, welche das Konordatsexamen bestanden haben, wollen ihre Offerten gefl. bis zum 18. Juli nächsthin an Herrn Gemeindemann Müller in Bühl-Neufrisch eingeben.

Schultische. Die Gemeinde Beggingen (Schaffhausen) beabsichtigt eine Anzahl zwei- und dreiplätzige Schultische, St. Galler System Nr. 4, anzufertigen zu lassen. Allfällige Lieferungsöfferten mit der Aufschrift „Schultische“ sind bis zum 15. Juli 1897 versiegelt vom Herrn Baureferenten A. Schühli in Beggingen schriftlich einzureichen, bei dem auch Pläne und nähere Bedingungen eingesehen werden können.

Schlachthaus-Neubau Laufen (Berner Jura). Der Gemeinderat von Laufen hat die Verlängerung der Wasserleitung bis zum Schlachthause inklusive Grabarbeiten, das Errichten einer **Zufahrtsstraße** zum Schlachthaus, sowie sämtliche **Erdarbeiten** zum letztern zu vergeben. Pläne und Vorschriften sind auf der Gemeindeschreiberei einzusehen. Diesbezügliche Eingaben sind bis und mit 10. Juli 1897 versiegelt mit der Aufschrift „Schlachthaus Laufen“ an den Gemeinderat Laufen einzufinden.

Die Gemeinde Wilchingen (Schaffhausen) beabsichtigt, das Fundamentieren und Überwölben des circa 200 m langen Dorfgrabens im Voranschlag von Fr. 9800 in Accord zu vergeben. Schriftliche Eingaben sind längstens bis 10. Juli mit der Aufschrift „Grabenüberwölbung“ an J. Külling, Baureferent, einzutragen, wo siebist Plan, Voranschlag und Accordbedingungen inzwischen eingesehen werden können.

Sämtliche Bauarbeiten der Vorzokorrektion bei Allenwinden (Zug) von Prof. 9-16 und 28-35. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Kantonssingenerurs eingesehen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Vorzenkorrektion Allenwinden“ der Baudirektion des Kantons Zug einzureichen bis spätestens den 10. Juli.

Die Errstellung einer Straße beim Nöthel-Wipkingen mit nachfolgenden Bauarbeiten:

Erbbewegung:
Auf die Baustelle zu beschaffendes Material ca. 4000 m³
Chaussierung von Fahrbahn und Trottoirs rund 2500 m²
Randsteinlieferung 535 m
Schanen aus Bruchsteinen! 325 m²
Kanalisation 30 und 45 cm Rohrleitung mit Schächten und Sammeln 300 m

Pläne, Vorauflaße und Bedingnisheft sind auf dem Bureau von K. Arnold, Ingenieur, Zürich IV, Weinbergstrasse 36, aufgelegt. Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Straßenbau Nöthel“ bis zum 10. Juli 1897 an K. Arnold, Ingr. d. h. des Arbeitsvergebers einzureichen.

Die mechanische Schlosserei Kleinlüzel schreibt zur freien Konkurrenz aus die **Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Gipfer- und Malerarbeiten** für einen bei der Fabrik zu erstellenden Neubau. Es könnte eventuell auch eine Gesamteingabe berücksichtigt werden. Schriftliche Eingaben sind bis 11. Juli an